

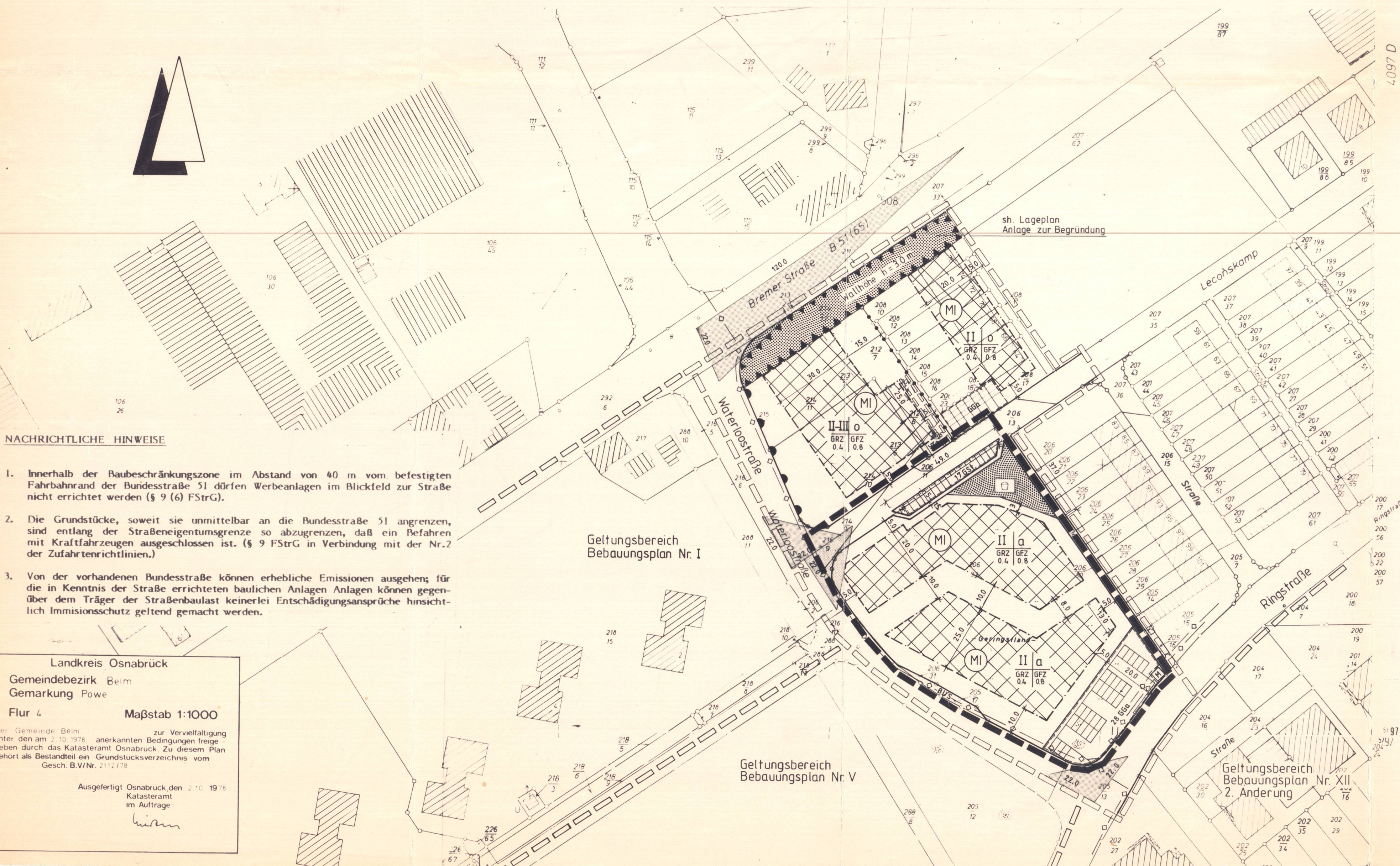
GEMEINDE BELM

3. VEREINF. ÄNDERUNG

BEBAUUNGSPLAN NR. VII

"BEIDERSEITS DER B 51"

M. 1:1000



PLANZEICHENERKLÄRUNG

I. BESTANDSANGABEN

-----	Gemarkungsgrenze		Wohngebäude mit Hausnummern
-----	Flurgrenze		Wirtschaftsgebäude, Garagen
-----	Flurstücks- bzw. Eigentumsgrenze mit Grenzmal		
-----	Höhenlinien mit Höhenangaben über NN		

Im übrigen wird auf die Planzeichenvorschriften DIN 18702 für großmaßstäbige Karten und Pläne verwiesen.

II. FESTSETZUNGEN DES BEBAUUNGSPLANES

ART DER BAULICHEN NUTZUNG

Mischgebiet

MASS DER BAULICHEN NUTZUNG, BAUWEISE, BAULINIEN, BAUGRENZEN

	Zahl der Vollgeschosse
I, II usw.	Zahl der Vollgeschosse (Höchstgrenze)
GRZ	Grundflächenzahl
GFZ	Geschoßflächenzahl
o	offene Bauweise
a	abweichende Bauweise, Gebäude mit Seitenlänge über 50,0 m sind zulässig, Grenzabstände regeln sich nach NBauO
-----	Baugrenze
-----	Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung

VERKEHRSFLÄCHEN

	Straßenverkehrsflächen		Fußweg
	Straßenbegrenzungslinie, Begrenzung sonstiger Verkehrsflächen		Gemeinschaftsgaragen
	Gemeinschaftsstellplätze		

GRÜNFLÄCHEN

öffentliche Grünfläche

Kinderspielplatz

SONSTIGE PLANZEICHEN

	Grenze des räumlichen Geltungsbereiches der 3. vereinf. Änderung		10 kV Erdkabel
	Sichtdreieck, zwischen 0,80 m und 2,50 m Höhe, von ständigen Sichthindernissen freizuhalten		
	Aufstellplatz für Müllbehälter		
	Grenze der räumlichen Geltungsbereiche der 1. Änderung des Bebauungsplanes		

A Planungsrechtliche Festsetzungen

- Die Höhe des fertigen Erdgeschoßfußbodens, gemessen in der Mitte des Gebäudes an der Straßenseite, darf nicht mehr als 0,50 m oberhalb der fertigen Straße liegen.
- Der an der B 51 festgesetzte Lärmschutzwall ist mit folgenden Gehölzen zu bepflanzen:
Roteiche, Stieleiche, Bergahorn, Hainbuche, Schwarzerle, Brombeere, Holunder, Hundsrose, Weißdorn, Haselnuß, Faulbaum, Schlehdorn.

B Gestalterische Festsetzung

- Die Dachausbildung im Bereich der bis zu II-geschossigen Bauweise muß als Sattel- oder Walmdach mit einer Dachneigung von 28° - 36° erfolgen.

Präambel u. Verfahrensvermerke

Auf Grund des § 2 Abs. 1 und des § 10 des Bundesbaugesetzbuches (BauGB) vom 08.12.1986 (BGBl. I. S. 2253) und der §§ 56, 97 und 98 der Niedersächsischen Bauordnung (NBauO) i. d. F. vom 06.06.1986 (Nds. GVBl. S. 157) und des § 40 der Niedersächsischen Gemeindeordnung i. d. F. vom 22.06.1982 (Nds. GVBl. S. 229), zuletzt geändert durch Gesetz vom 13.10.1986 (Nds. GVBl. S. 323), hat der Rat der Gemeinde Belm diesen Bebauungsplan Nr. VII "Beiderseits der B 51" bestehend aus der Planzeichnung und den nachstehenden/nachstehenden örtlichen Bauvorschriften über die Gestaltung als Satzung beschlossen.

Belm, den 03.02.1987, den

Ratsvorsitzender

Gemeindedirektor

Der Rat der Gemeinde Belm hat in seiner Sitzung am 2.12.87 gemäß § 2 Abs. 1 BAUGB die Aufstellung dieser vereinfachten Änderung beschlossen.
Belm, den 03.02.1987

Bürgermeister

Gemeindedirektor

Für die Bearbeitung des Planentwurfs hat vorgelegen
Osnabrück, 11. JAN. 1988
Landkreis Osnabrück
Der Oberkreisdirektor
Osnabrück, den 30.11.1987
Ltd. Baudirektor

Der Plan ist gemäß der §§ 6 und 40 der Nds. Gemeindeordnung und des § 10 BAUGB am 2.12.1987 durch den Rat der Gemeinde Belm als Satzung beschlossen worden.
Belm, den 03.02.1987

Bürgermeister

Gemeindedirektor

In Kraft getreten gemäß § 12 BAUGB auf Grund der Bekanntmachung vom 17.12.87 im Amtsblatt für den Landkreis Osnabrück. Diese vereinfachte Änderung liegt ab 17.12.87 im Rathaus der Gemeinde Belm öffentlich aus.
Belm, den 18.12.87

Gemeindedirektor

BEBAUUNGSPLAN NR.VII

"BEIDERSEITS DER B 51"

VEREINF. ÄNDERUNG GEM. §13 BAUGB - 3. ÄNDERUNG
MASSTAB 1:1000

GEMEINDE BELM